

Partizipative Demokratie in Baden-Württemberg

Eine Bilanztagung

9. bis 10. November 2015
Evangelische Akademie Bad Boll



Zielgruppe

Haupt- oder ehrenamtlich aktive Akteurinnen und Akteure der Bürgerbeteiligung in Kommunen, Politik, Regierung, Ministerien, Parteien, Hochschulen, Verbänden, Bürgertreffs, bürgerschaftlichen Gruppen, Initiativen, Kampagnen.

Tagungsleitung

Sigrid Schöttle
Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Lothar Frick
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Stuttgart

Hannes Wezel
Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Mitwirkende

Gisela Erler
Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Christine Dörner
Führungsakademie Baden-Württemberg, Karlsruhe

Prof. Dr. Frank Bretschneider
Universität Hohenheim, Stuttgart

Dr. Rolf Frankenberger
Universität Tübingen, Tübingen

Sarah Händel
Mehr Demokratie e.V., Stuttgart

Dr. Konrad Hummel
Stadt Mannheim, Mannheim

Wolfgang Klenk
Breuninger Stiftung, Stuttgart

Anna Renkamp
Bertelsmann Stiftung, Güterlsoh

Prof. Dr. Roland Roth
Hochschule Magdeburg-Stendal, Berlin

Tilman Schöberl
Bayerischer Rundfunk, München

Christina Tillmann
Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Prof. Dr. Angelika Vetter
Universität Stuttgart, Stuttgart

Dr. Andreas Weber
Baden-Württemberg Stiftung, Stuttgart

In Zusammenarbeit mit der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Staatsministerium Baden-Württemberg und dem Beirat für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung.

Kooperationspartner



Bildnachweis
© Staatsministerium Baden-Württemberg

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 - 79 100
Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Sigrid Schöttle
Sekretariat: Silke Klostermann
Telefon 07164-79-225
Telefax 07164-79-5225
silke.klostermann@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

33 05 15

Anmeldung

6. November 2015

Kosten der Tagung Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit Dusche/WC 116,00 €
im Zweibettzimmer mit Dusche/WC 101,40 €

Verpflegung

ohne Übernachtung 55,10 €
ohne Frühstück

Studierende und Ehrenamtlich Tätige erhalten 50% Ermäßigung auf Nachweis. Bitte bei der Anmeldung angeben.

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb



www.ev-akademie-boll.de

Bitte senden Sie uns kostenlos:

■ Halbjahresprogramm 2/2015

■ SYM, Magazin der Evangelischen Akademie Bad Boll, 4 x Jahr

Sie finden diese Angebote auch im Internet zum Download: www.ev-akademie-boll.de/programm

Bestellung an:
Reinhard Becker
Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
reinhard.becker@ev-akademie-boll.de

Evangelische Akademie Bad Boll

Sekretariat Silke Klostermann

Akademieweg 11

73087 Bad Boll

Evangelische Akademie



FAX 07164 79-5225

Partizipative Demokratie in Baden-Württemberg Eine Bilanztagung

Lebendig zeigt sich Baden-Württemberg schon immer, wenn es ums Tüfteln und Erfinden geht. Auch politisch bringen sich die Menschen engagiert ein. Vielfältige Möglichkeiten gibt es dazu – von der klassischen Partei bis zum bürgerschaftlichen Engagement, von der Wahl bis hin zu neuen Formen direkter Demokratie. Gesellschaftspolitisch ist in den letzten Jahren viel in Bewegung gekommen. Wie entwickelt sich die Demokratie im Land? Die Tagung lädt ein zum Austausch bürgerschaftlicher und politischer Akteure auf dem Weg zu einer Demokratie, die viele Möglichkeiten bietet.

Vielfältige Prozesse sind zwischen Politik, Bürgerschaft und Verwaltung in Gang gekommen und eröffnen neue Perspektiven politischen Handelns. Innovative Dialogformen demokratischer Abstimmung werden erprobt. Der Planungsleitfaden für Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturvorhaben findet Anwendung. Es wird deutlich, dass weder Wahlurne noch Bürgerentscheid alleinige Instrumente sein können, um angemessen auf gesellschaftliche Entwicklungen einzugehen.

Die Tagung stellt einen Ausschnitt aktuellen demokratischen Handelns vor, sie diskutiert die unverzichtbaren Qualitätsmerkmale der Demokratie, plädiert für einen Methodenmix bei Abstimmungsprozessen und fragt nach der Rolle der Medien. Sie will Akteure der Bürgerbeteiligung inspirieren, den gemeinsamen Weg in eine vielfältige Demokratie zu wagen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!



Gisela Erler,
Staatsrätin für Zivilgesellschaft & Bürgerbeteiligung

Montag 9. November 2015

9:15 Einchecken an der Rezeption

9:30 Stehkaffee mit Brezel vor dem Tagungsraum Festsaal

10:00 Begrüßung und Eröffnung

Gisela Erler,
Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
Lothar Frick,
Landeszentrale für politische Bildung

Einführung und interaktiver Einstieg

Sigrid Schöttle, Ev. Akademie Bad Boll

10:30 Wo wir jetzt stehen: Ein Blick auf Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg

Staatsrätin Gisela Erler

Praxis und Perspektiven einer Beteiligungskultur

Ein Hauptstadtblick auf die hiesige Beteiligungslandschaft
Prof. Dr. Roland Roth

Ein Zwiegespräch zwischen Staatsrätin Erler und Politikwissenschaftler Roth

11:30 Ein politikwissenschaftlicher Talk zu Forschungsergebnissen zur partizipativen Demokratie

Dr. Andreas Weber
Prof. Dr. Angelika Vetter
Dr. Rolf Frankenberger
Christina Tillmann
Moderation: Lothar Frick

12:45 Mittagessen

14:00 Kurze Einführung in den Nachmittag

14:15 Partizipative Demokratie braucht vielfältige Formate! 1. Runde der Workshops

Praxisprojekte politischen Handelns stellen sich vor:
Format, Zielgruppe, Konzept, Erfahrungen, Empfehlungen

15:15 Partizipative Demokratie braucht vielfältige Formate! 2. Runde der Workshops

16:15 Kaffee und Kuchen im Symposium

16:45 Partizipative Demokratie braucht vielfältige Formate! 3. Runde der Workshops

18:30 Abendessen

**19:45 Jetzt red i! Der Bürger hat das Wort
Thema: „Die Rolle der Medien in der Bürgerbeteiligung“**

Eine Gesprächsrunde mit Tilmann Schöberl, Bayerischer Rundfunk

Dienstag 10. November 2015

8:00 Morgenimpuls in der Kapelle

Sigrid Schöttle

8:15 Frühstück

9:15 Wie geht's weiter auf dem Weg in eine partizipative Demokratie?

Zukunftsthesen von Akteuren in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg Stiftung, Allianz für Beteiligung, Führungsakademie des Landes, Bertelsmann Stiftung, Landeszentrale für politische Bildung, Mehr Demokratie e.V., Landesjugendring Baden-Württemberg e.V. und andere

„Gallery Walk“ zu den nächsten Bausteinen auf dem Weg in die Vielfalt einer partizipativen Demokratie

inklusive Vormittagskaffee
Moderation: Wolfgang Klenk

11:15 Und so könnte das klappen!

Im Gespräch um Desiderate und Perspektiven der Demokratie im Land

Gisela Erler, Prof. Dr. Roland Roth, Lothar Frick,
Dr. Konrad Hummel, Prof. Dr. Frank Brettschneider,
Sarah Händel
Moderation: Dr. Christine Dörner (angefragt)

12:45 Rückblick, Auswertung, Verabschiedung

**13:00 Mittagessen
Ende der Tagung**

Workshop 1

Demokratie braucht junge Bürger

Jugendgerechte Prozesse zu Beteiligung und politischer Bildung

Workshop 2

Die Online-Demokratie läßt grüßen

Das Beteiligungsportal Baden-Württemberg

Workshop 3

Die Allianz läuft!

Aufgabe und Angebote der Allianz für Beteiligung

Workshop 4

Früh, verbindlich und flexibel

Der Planungsleitfaden zu Öffentlichkeitsbeteiligung in der Praxis

Workshop 5

Flüchtlinge machen mit

Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe

Workshop 6

Vom Protest ins Parlament

Wenn aus engagierten Bürgern Gemeinderäte werden

Workshop 7

Beteiligung lehren und lernen

Bürger, Verwaltung und Politik brauchen Fortbildung für Beteiligungsprozesse

Workshop 8

Mitmachen plus entscheiden!

Direkte Demokratie und Beteiligung ergänzen sich

Workshop 9

Stille Gruppen erreichen

Orte der Beteiligung – Das Qualifizierungsprojekt „Runde Tische“

Partizipative Demokratie in Baden-Württemberg

Anmeldung: 9. bis 10. November 2015 – Tagungsnummer 33 05 15

Anrede Frau Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

E-Mail*

Telefon

Rechnungsstellung an Institution privat (siehe oben)

Name

Straße

PLZ, Ort

Anreisetag

Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension

Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit:
(nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück

Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

Bitte merken Sie mich für folgende drei Workshops vor:

1 2 3 4 5 7 8 9

*freiwillige Angaben

Beruf*

Geburtsdatum*

Datum, Unterschrift